● Dezember 2022 ● www.kg-koeniz.ch

reformiert.köniz

Reformierte Kirchgemeinde Köniz: Mitte | Niederscherli | Oberwangen | Spiegel | Wabern

Gerüstet für den Winter

Alle sind aufgerufen mitzuhelfen, die drohende Energieknappheit zu entschärfen. In der Kirchgemeinde Köniz etwa werden die Kirchen kühler. Weihnachtlich wird es trotzdem

Nachts ist es dunkel. Nun auch auf dem Schlosshügel Köniz. Die Kirche und deren Turm sind seit September nur noch in Umrissen erkennbar, während sie früher hell leuchteten. Das Abschalten der Aussenbeleuchtung von Kirchturm und Kirchenschiff ist eine von mehreren Massnahmen der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Köniz, um einer möglichen Energiekrise entgegenzuwirken. Denn: Der Winter naht und mit ihm eine drohende Knappheit von Strom und Gas, die uns alle betrifft – Private, Unternehmen, Kantone und auch Kirchgemeinden.

Foto: Pixabay

Um sich auf eine allfällige Mangellage vorzubereiten und im Krisenfall rasch reagieren zu können, hat die Kirchgemeinde eine Taskforce eingerichtet und sich – mit Ausnahme der Weihnachtsbeleuchtung – den Sparmassnahmen des Berner Regierungsrates angeschlossen. Diese sehen unter anderen vor, Innenräume wie Büros und Aufenthaltsräume auf maximal 20 Grad zu heizen, wo nicht betriebsnotwendig, auf Warmwasser zu verzichten und jene Aussenbeleuchtungen abzuschalten, die nicht zwingend nötig sind und welche die Sicherheit nicht beeinträchtigen.

Warm anziehen!

In den sechs Kirchen der Kirchgemeinde Köniz wird zudem die Temperatur um zwei Grad reduziert. Am Beispiel der Kirche Köniz heisst das für Besucherinnen und Besucher, sich warm anzuziehen, den Mantel während des Gottesdienstes besser anzubehalten und eventuell eine warme Decke mitzubringen – rund 16 Grad wird das Thermometer diesen Winter bei kirchlichen Anlässen anzeigen.

Wenn keine Anlässe stattfinden, wird die Heizung diesen Winter auf ungefähr 13 Grad heruntergeschaltet. Ganz aufs Heizen zu verzichten geht hingegen nicht. «Zu grosse und zu schnelle Temperaturunterschiede würden die Kirchenorgeln schlecht vertragen.»

Energieräuber Kirche

Der Stromverbrauch in der Kirchgemeinde Köniz ist mit rund 33 Haushalten vergleichbar. Mit ihren hohen Räumen und der schlechten Isolation sorgen vor allem die Kirchen für eine schlechte Bilanz oder anders ausgedrückt: In diesem Bereich ist das Sparpotenzial am grössten, wie Jonas Brodbeck, Fachbereichsleiter Infrastruktur, bestätigt: «Es sind vor allem die Kirchen in Niederscherli, Oberwangen und Köniz, die mit ihren Elektroheizungen unter den Kirchenbänken sehr viel Strom benötigen.» Immerhin: Die Kirchgemeinde Köniz bezieht den Strom bei der BKW, deren Preise im nächsten Jahr nur minimal teurer werden. Finanziell ins Gewicht fallen dagegen die Thomaskirche Liebefeld und die Kirche Wabern, da sie mit Gas beheizt werden. Vorsorglich wurde das Budget 2023 im Bereich Energie um 20 Prozent erhöht. Ob es aber tatsächlich zu Mehrkosten kommt, ist schwer vorauszusagen: Dies hängt von der Witterung ab und von der Anzahl kirchlicher Anlässe wie Beerdigungen, Taufen und Hochzeiten. «In den Jahren 2019 bis 2021 bezahlte die Kirchgemeinde durchschnittlich jährlich rund 180'000 Franken für ihren Energieverbrauch», beziffert Brodbeck.

Ganz dunkel wird es nicht

Energietechnisch weniger ins Gewicht fällt die Weihnachtsbeleuchtung. Sie wird in diesem Jahr zwar reduziert, eine besinnliche Stimmung soll aber dennoch aufkommen. «Die Kirchenkreise müssen auf die Beleuchtung nicht verzichten, können aber deren Zeitspanne einschränken», nennt Jonas Brodbeck ein Beispiel. Licht, insbesondere in der Weihnachtszeit, habe Tradition und einen hohen symbolischen Wert. Der Weihnachtsbaum wird somit nicht fehlen. Obschon die Kirche kühler und deren Umgebung insgesamt dunkler wird: Besinnlich kann sich die kommende Adventszeit trotzdem anfühlen, denn Wärme entsteht bekanntlich auch im Herzen.

Yvonne Mühlematter

Familien-Weihnachtsfeier …

… mit einer besonderen Botschaft

Am vierten Advent dämmert es schon früh. Während das Dunkel die Wälder, Felder und Siedlungen mehr und mehr umhüllt, beginnt es aus der Kirche Niederscherli warm zu leuchten. Zu weihnachtlichen Orgelklängen begeben sich die Besuchenden der Liechter-Fyr in den heimelig erhellten Raum, in dessen Mitte eine grosse Kerze in einer grossen Laterne flackert. Es ist das Friedenslicht aus Bethlehem.

«Folge dem Licht»

Durch den ersten Teil, der in der Kirche stattfindet, führt Pfarrerin Janine Liechti. Es gibt keine Predigt, dafür Weihnachtslieder zum Mitsingen, ein Gebet zum Nachsinnen und eine liebevoll gestaltete Krippe zum Bestaunen. Und dann kommt der schöne Moment, in dem Gross und Klein die mitgebrachten Kerzen in eigenen Laternen zeremoniell am Friedenslicht anzünden dürfen.

Den nahtlos anschliessenden zweiten Teil draussen gestaltet die Sozialdiakonin Barbara Fingerle Indermühle mit rund einem Dutzend Jugendlichen aus den Gruppen «Wolke 7» und «Füür u Flamme». Da ist das Motto «Folge dem Licht» wortwörtlich zu nehmen: Die Laternen am Wegrand führen die Menschen durch die Dunkelheit über den Friedhof und am Waldrand entlang zu einer Waldecke, wo im Lichterschein eines grossen Feuers eine herzerwärmende Geschichte erzählt und von den Jugendlichen theatralisch umgesetzt wird. Von dort aus kann jede Familie in ihrem eigenen Tempo dem Lichterweg in den Wald hinein folgen.

An weiteren Stationen erwarten die Mitfeiernden unter anderem Glühmost und Snacks (organisiert vom Verein Treffpunkt Scherli), eine Bastelanleitung für die Kinder, ein Segen sowie ein schriftlicher Input zum Mitnehmen. Den ganzen Stationenweg begehen die Familien mit ihren Friedenslicht-Laternen und tragen nach der Feier ihr Licht nach Hause. Dort dürfen sie damit die Weihnachtslichter anzünden, oder sie können es auch zu anderen Menschen bringen und es so weiterverschenken.

Symbol des Friedens

Die Liechter-Fyr findet dieses Jahr zum vierten Mal statt. Sie entstand 2019 aus der Initiative von Barbara Fingerle Indermühle und Janine Liechti, die kurz nach ihrem Amtsantritt feststellten, dass es in Niederscherli keine offizielle kirchliche Familienweihnachtsfeier gab. Mit der Idee der Lichter griffen sie auch die aufgegebene Tradition des Laternenumzugs wieder auf. Und wenn schon Kerzenlicht, dann das Friedenslicht. «Die Kernbotschaft, dass man Licht und Liebe verschenken kann, ohne dass diese ihre Leuchtkraft verlieren, ist wahrlich zündend und ansteckend», sagt Fingerle Indermühle, «so erhält der Sinn von Weihnachten eine ganz neue, weltumspannende Dimension.»

Angesichts dieser Bedeutung stellte die Sozialdiakonin in den vergangenen Jahren fest, dass insbesondere Kinder und Jugendliche das Licht mit der allergrössten Sorgfalt beschützen und hüten würden. «Das ist zum Teil sehr rührend», sagt Fingerle Indermühle und fügt schmunzelnd an, dass ihre Kinder zu Hause gar darauf bestanden hätten, «dass alle Kerzen bis Silvester nur noch mit diesem einen heiligen Licht angezündet werden dürfen».

Stephan Ruch

● INFO
Liechter-Fyr
18.12., 17 Uhr, Kirche Niederscherli

Ab dem diesem Datum brennt das Friedenslicht in der Kirche und ist für alle frei zugänglich.

©Verein Friedenslicht Schweiz, Foto: Christian Reding

Das Friedenslicht

Es teilt sich tausendfach, und doch ist es immer dasselbe Licht: Das Feuer, mit dem seit 1986 jedes Jahr zu Beginn der Adventszeit ein Kind in Jesu Geburtsgrotte in Bethlehem die erste Friedenslicht-Kerze anzündet, hat eine besondere Bedeutung. Zunächst wird es in einer speziellen Laterne nach Österreich geflogen, wo die Tradition ihren Ursprung hat. Von dort aus geben unzählige Menschen das Licht von Kerze zu Kerze weiter. So verteilt es sich über ganz Europa und erhellt Stuben, Säle und Kirchen. Als Symbol der Hoffnung, Zuversicht, Solidarität und des Friedens erinnert es an den Kern der Weihnachtsbotschaft, die die Engel den Hirten in der Nacht von Jesu Geburt verkündeten: «Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.» (Lk. 2, 14)

Humanitäre Philosophie

Nun kommt 2022 dieses Friedenslicht zum 30. Mal auch in die Schweiz. Verantwortlich für die Verteilung ist der Verein «Friedenslicht Schweiz», der das bedeutungsvolle Kerzenfeuer am 11. Dezember zu vier Hauptstützpunkten bringt: Basel, Freiburg, Luzern und Zürich. In den Folgewochen erscheinen auf einer Karte auf der Webseite der Organisation laufend neue Stützpunkte, wo das Friedenslicht auch in der Nähe gesucht und abgeholt werden kann.

Als Verein mit einer humanitären Philosophie wählte «Friedenslicht Schweiz» die Stiftung Denk an mich zur Patronatsträgerin. Diese bietet seit über 50 Jahren finanzielle Unterstützung für Menschen mit Behinderung in den Bereichen Ferien und Freizeitaktivitäten. Die freiwilligen Spenden und ein Teilerlös aus dem Lichtträgerverkauf der Lienert-Kerzen AG in Einsiedeln werden zu diesen guten Zwecken eingesetzt.

www.friedenslicht.ch

Besuchen Sie unsere Website

www.kg-koeniz.ch

Impressum

Kirchgemeinde Köniz

Präsident Kirchgemeinderat
Thomas von Känel, thomas.vonkaenel@kg-koeniz.ch

Verwaltung
Buchenweg 23, 3097 Liebefeld
031 978 31 31, info@kg-koeniz.ch

Postanschrift
Kirchgemeindeverwaltung Köniz
Postfach 589, 3098 Köniz

Redaktion reformiert.köniz
Yvonne Mühlematter,
076 297 46 74,
kommunikation@kg-koeniz.ch

Layout reformiert.köniz
Hüseyin Tugal, info@macfly.ch

Mitte | Heiligabend

Gemeinsam essen und feiern

Willkommen zur Feier an Heiligabend in der Thomaskirche Liebefeld: Sie findet nach dem 17-Uhr-Gottesdienst statt und richtet sich an alle, die in Gemeinschaft essen und feiern möchten. Der Anlass beginnt um ca. 18.30 Uhr mit einem Apéro und dauert bis ungefähr 21.45 Uhr. Die Kosten betragen 30 Franken pro erwachsene Person. Eine Teilnahme soll nicht an den Kosten scheitern, deshalb ist ein reduzierter Preis möglich (Anfrage bei Ruth Werthmüller-Albrecht). In diesem Jahr fällt die Weihnachtsfeier im Murrihuus aus. Wer jeweils in Schliern Heiligabend feierte, ist ebenfalls herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste: Kathrin Beyeler, Ruth Werthmüller-Albrecht und Team.

INFO
Kinder bis 6 Jahre gratis, ab 6 Jahren Fr. 12.–; ab 12 Jahren Fr. 15.– (inkl. Getränke). Anmeldung (bis Sa, 10.12.): Ruth Werthmüller-Albrecht, Tel. 031 978 31 75, ruth.werthmueller@kg-koeniz.ch

Mitte und Spiegel | Information

Amtswochen neu aufgeteilt

Die Pfarrpersonen der Kreise Mitte und Spiegel haben sich zusammengetan und ab Januar 2023 die Zuständigkeiten für Beerdigungen und Trauerfeiern neu aufgeteilt. Ab 1. Januar 2023 ist je ein Pfarrer oder eine Pfarrerin für beide Kreise direkte Ansprechperson für Bestatterinnen und Trauerfamilien. Eine zweite Pfarrperson steht bereit, falls mehr als drei Bestattungen anfallen. Die Bestatter haben wie bisher eine Liste der wöchentlichen Zuständigkeiten. Betroffene Familien können sich bei ihrem Bestatter oder ihrer Bestatterin erkundigen, welche Pfarrperson jeweils im Dienst ist. Für das Pfarrteam der Kreise Spiegel und Mitte (Barbara Brunner Frey, Tiziana Kaufmann, Philipp Kohli, Melanie Pollmeier, Steffen Rottler, Jürg-Sven Scheidegger, Michael Stähli und Ruth Werthmüller-Albrecht) ermöglicht die neue Aufteilung eine konzentriertere Begleitung von Trauerfamilien und mehr Freiräume für andere pfarramtliche Projekte.

Melanie Pollmeier, Pfarrerin

Mitte | Adventszeit

Eine Aktion gegen «Shoe Waste» und vieles mehr

Wir stimmen uns auf Weihnachten ein

Es weihnachtet! | Fotos: zVg

Stopp «Shoe Waste» am Weihnachtsmarkt

Der traditionelle Weihnachtsmarkt mit Kunsthandwerk findet am Wochenende vom 3. und 4. Dezember im Kulturhof-Schloss Köniz statt; am Samstag von 10 bis 19 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Im Wöschhuus können Lebkuchen verziert und Figurenspiegel gebaut werden, während der Ritterchäller dazu einlädt, bei Güezi sowie selbst mitgebrachten Getränken und Speisen interkulturellen Weihnachtsgeschichten zu lauschen. Stopp «Shoe Waste»: Dank einer Spende werden im Ritterchäller 150 Paar neue «Hugo Boss»-Schuhe für je 20 Franken verkauft. Der Erlös geht an den Verein Promembro. Die Schuhe weisen kleinste Fabrikationsfehler auf und würden sonst geschreddert. Verantwortlich für die Aktion «Shoe Waste» sind Maria Keller Stähli, Christine Egli und Michael Stähli.

Frühfeiern vor Sonnenaufgang

Kerzenlicht und Stille, aber auch Musik, kontemplative Elemente und ein Wort zum Tag begleiten uns in die frühen Morgenstunden. Wir treffen uns am Mittwoch, 7. Dezember, um 6.30 Uhr im Chor der Kirche Köniz (Türöffnung 6.15 Uhr). Anschliessend gibt es ein kleines Zmorge im Pfarrhuus. Mit Lernvikarin Susanne Liechti und Pfarrer Michael Stähli. Am Mittwoch, 14. Dezember, feiern wir die Rorate-Frühfeier in der katholischen Kirche St. Josef (Stapfen, Köniz). Die Rorate-Feier beginnt um 6 Uhr und wird von Kindern mitgestaltet.

Offenes Adventssingen am 3. Advent

Stimmen Sie mit ein: Am Sonntag, 11. Dezember, singen wir in der Thomaskirche ab 16 Uhr Adventslieder aus dem Reformierten Gesangbuch und darüber hinaus – die Auswahl und Reihenfolge bestimmen Sie. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Weihnachtsgüezi und warmen Getränken. Mit Pfarrerin Barbara Brunner Frey, Worte, und Elie Jolliet, Leitung und Klavier.

Bereitet die Wege, bereitet die Bahn

In seiner diesjährigen Adventsmusik nimmt sich der Thomas-Chor Köniz Kantaten zum Vierten Advent des deutschen Hoch- und Spätbarocks an. Zusammen mit vier Solistinnen und Solisten sowie einem Instrumentalensemble auf historischen Instrumenten singt der Chor Werke von Telemann, Bach und Homilius. Lassen Sie sich durch die Vielfalt an pompöser, virtuoser und zuckersüsser Musik verzaubern und stimmen Sie sich mit uns auf Weihnachten ein! Das Konzert findet am Sonntag, 18. Dezember, um 16 Uhr in der Kirche Köniz statt. Geleitet wird das Konzert von Elie Jolliet. Mitwirkende sind der ThomasChor Köniz, Emilie Inniger (Sopran), Jan Börner (Alt), Luigi Chiaramonte (Tenor), David Zürcher (Bass) und ein Barockensemble ad hoc.

Mitte | Adieu, Elie Jolliet

Ein begnadeter Musiker zieht weiter

Vor rund neun Jahren bewarb sich ein noch nicht einmal 20-jähriger Jüngling namens Elie Jolliet für eine Teilzeitstelle von wenigen Prozenten als Organist im damaligen Kirchenkreis Liebefeld und wurde angestellt. Bald zeigte sich, dass die Thomaskirche damit neben dem damals amtierenden ebenfalls jungen Organisten Lee Stalder zu einem weiteren grossen Talent gekommen war. Zusammen mit Andreas Marti bildeten die drei ein fulminantes Kirchenmusiktrio im Kreis Mitte, bevor es diesen überhaupt gab. Als Lee Stalder an die Pauluskirche berufen wurde, wurde Elie Jolliet sein Nachfolger im Liebefeld. Nach der Pensionierung von Andreas Marti übernahm er die Gesamtverantwortung für die Kirchenmusik im Kreis Mitte, der unterdessen auch ausserhalb der Kirchenmusik geschaffen worden war. Elie Jolliet führte das von uns zusammen mit seinen Vorgängern und Kollegen begründete kirchenmusikalische Wirken in unserem Kreis weiter und perfektionierte es. Er begeisterte mit seinem Spiel auf Orgel, Cembalo und Klavier, seine Konzertreihen im Rahmen der «Kirchenmusik Köniz Mitte» fanden ein treues und wachsendes Publikum weit über den Kirchenkreis hinaus. Die Kinder und Jugendlichen, die unter seiner Ägide musizierten, vermochte er genauso zu begeistern wie auch die übrigen Gemeindeglieder, sei es bei Gottesdiensten oder geselligen Anlässen, bei denen er seine musikalische Vielseitigkeit zeigen konnte. Elie Jolliet engagierte sich in unserem Kirchenkreis auch in vielen Bereichen ausserhalb seines engeren Tätigkeitsbereichs, z. B. in den sozialen Medien. Wir schätzten ihn auch als Mitarbeiter und Kollegen sehr. Nun verlässt er uns per Ende Jahr, um sich vermehrt eigenen musikalischen Projekten zu widmen. Wir bedauern das sehr und werden ihn vermissen. Immerhin bleibt er unserem Kirchenkreis zum Glück als Leiter des Thomaschors erhalten. Vielen herzlichen Dank, Elie, für deine Musik und deine Arbeit!

Foto: zVg

Elie Jolliet
Musiker

Kirchenkreiskommission Mitte

INFO
Vesper/Mini-Festival zum Abschied: 1.1., 16 Uhr, Thomaskirche. Mit Pfarrerin Barbara Brunner Frey und Pfarrerin Ruth Werthmüller-Albrecht

Mitte | Krippenfiguren

Keine Adventszeit ohne Weihnachtskrippe

Doch diesmal ist etwas anders …

An allen drei Standorten im Kreis Mitte finden Sie während der Adventszeit sorgfältig arrangierte Krippenszenen, jede Figur einmalig und in liebevoller Handarbeit hergestellt. In diesem Text blicken wir in den Kirchenraum von Köniz und auf die zuvorderst im Chor aufgebaute Krippe. Ist Ihnen aufgefallen, dass dort neue Figuren Einzug gehalten haben?

Bevor wir nun aber die neuen Figuren herzlich willkommen heissen, wollen wir es nicht unterlassen, den ehemaligen Krippenfiguren ein paar Zeilen und Worte der Aufmerksamkeit zu widmen, bevor wir uns von ihnen verabschieden. Diese Krippenfiguren wurden in den 1980er-Jahren von Freiwilligen in sorgfältiger Handarbeit für die Kirche Köniz hergestellt. Für mich war es jedes Jahr ein besonderer Moment, die Figuren aus ihren Schachteln zu holen, hier ein Kleid zurechtzuzupfen, da Haare glatt zu streichen und die Krippenszene im Chor neu zu gestalten. Neben dem Elternpaar Maria und Josef, dem Kind, den Hirtenmännern und -frauen, den Kindern, den Schafen und den drei ehrwürdigen Weisen waren auch ein silberfarbener Engel mit wallendem Haar, ein Esel und ein Ochse unter den Figuren. An eine Tierfigur erinnere ich mich ganz besonders. Ihr Schicksal beschäftigte sogar einmal den Drogisten aus Köniz, weil er zu ihrer Heilung zurate gezogen wurde. Welches Tier mag da wohl gemeint sein? Vielleicht erinnern auch Sie sich an das langbeinige elegante Kamel, welches die Weisen, die dem Stern folgten, auf ihrer Reise durch die Lande begleitet haben mag? Irgendwann brach es sich unglücklicherweise ein Bein. Um weiterhin seine Aufgabe erfüllen zu können, musste das Bein mit entsprechend geeignetem Material bandagiert und stabilisiert werden.

Die Krippenfiguren haben Tradition. | Foto: zVg

Neue Figuren mit altem Material

Die Figuren haben nun viele Jahre treu ihren Dienst geleistet. Wie beim Kamel ist die Zeit auch an den anderen Krippenfiguren nicht spurlos vorbeigegangen. Deshalb haben Pfarrerin Barbara Brunner Frey und Sozialdiakonin Christine Egli in Zusammenarbeit mit einer Gruppe freiwilliger und handarbeitsbegeisterter Frauen anfangs 2022 damit begonnen, für die Kirche Köniz neue Krippenfiguren herzustellen. Um die alten Figuren zu würdigen, wurde das noch brauchbare Material wie Stoffe und Requisiten bei der Herstellung der neuen Figuren wiederverwendet. Altes und Gedientes sowie Neues und Frisches geben sich die Hand und werden nun für viele weitere Jahre kleine und grosse Menschen durch diese ganz besondere Adventszeit begleiten.

Aufruf zum Mitmachen

Am 25. November 2022 wurden die ersten Figuren im Kreis ihrer Herstellerinnen in der Kirche Köniz feierlich willkommen geheissen. Die Gruppe wird nun stetig wachsen, und wir werden 2023 weitere Figuren herstellen.

Falls Sie Zeit und Lust haben, bei uns mitzumachen, melden Sie sich gerne bei Barbara Brunner Frey oder Christine Egli. Sie sind zudem herzlich eingeladen, die neuen Krippenfiguren in der Kirche Köniz zu besuchen und sich in Gedanken vielleicht noch einmal still an die alten Figuren zu erinnern.

Christine Egli, Sozialdiakonin

Niederscherli | Weihnachten?

Weshalb und was feiern wir?

Pfarrer Christoph Schneider: «Wir feiern uns selbst. Und damit verfehlen wir Weihnachten – absichtlich oder unbewusst»

Fotos: zVg

Es gibt Menschen, die glauben, alles zu wissen. Jeder und jede hier kennt solche Zeitgenossen. Natürlich wissen diese auch alles über Weihnachten. So feiert man richtig! Und nur so! Da aber nun nicht jeder immer alles wissen kann, handelt es sich dabei um Einbildung, nicht aber um Bildung. Sagen wir mal, etwas neutraler, es gibt da eine feste innere Überzeugung. Hat sich ein Bild aber einmal so verfestigt, dann ist es ziemlich schwer, es wieder loszuwerden. Man müsste es ja dazu infrage stellen. Das würde das Bild gefährden, daher tut man es nicht. Das Ergebnis nennt man dann – zumindest in diesem Zusammenhang – Tradition. Bezogen auf Weihnachten gibt es jede Menge Besserwisserinnen und Besserwisser: Ich schliesse hierbei ausdrücklich Pfarrpersonen und verwandte Berufsgruppen wie Lehrerinnen und Lehrer nicht aus. Wie wir unser Weihnachten gestalten, ist eigentlich ziemlich unwichtig. Wir haben vielleicht eine klare Vorstellung vom Fest, aber oft keinen blassen Schimmer, was im Kern Weihnachten feiernswert macht.

Der Umstand, dass eine Frau ein Kind bekommt – unter welchen Umständen auch immer – stellt nun auch nicht im engeren Sinn ein Wunder dar, was ein Fest – ausserhalb eines familiären oder vielleicht noch dörflichen Rahmens – begründen würde. Warum also der ganze Aufwand? Feste verändern sich, erhalten eine neue Deutung: So wurde aus Weihnachten das «Fest der Liebe».

Andererseits redet niemand gern über die eigene Bedürftigkeit. Kein Wunder in einer Leistungsgesellschaft. Hauptsache die Aussenansicht, die Fassade sieht gut aus. Daher erstaunt mich nicht, dass Gottes «Weihnachten» untergeht, ja verschwinden muss, weil es unsere eigene Feier massiv stört.

Deutsch und deutlich gesagt: Wir feiern uns selbst. Und damit verfehlen wir Weihnachten – absichtlich oder unbewusst. Alle Zeichen und Symbole, die wir ganz normal finden, legen sich wie eine dicke Patina über den Ursprung des Festes. Während in der ersten Zeit Weihnachten, die Geburt Jesu, im Frühsommer gefeiert wurde, verlegte die Kirche das Fest in die längste Nacht. Der Tag der unbesiegten Sonne, sol invictus. Das passte deutlich besser zur Geburt eines Erlösers. Und deutete ein schon vorhandenes Fest um.

Gott wird Mensch. Dieser Satz kann uns herzlich egal bleiben, wenn wir nicht interessiert sind an der Frage nach dem Warum. Der mittelalterliche Theologe Anselm von Canterbury widmet dieser Frage eine ganze Schrift: Cur deus homo? Warum wird Gott Mensch? Die Menschwerdung Gottes bedeutet nichts weniger, als dass sich unser Verstehen der Welt und unsere Beziehung zu Gott massiv verändern. Vielleicht liegt die Kraft und die Anschaulichkeit dieses Festes eben darin, dass es die Erfahrung spiegelt, was viele Familien erleben. Die Geburt eines Kindes stellt erst mal alles auf den Kopf. Das noch ganze junge Leben braucht so viel. Und alles auf einmal. Taufeltern erzählen mir davon. Gott naht sich in menschlicher Gestalt. Das bleibt nicht ohne Konsequenz: Die Anschaulichkeit Gottes, die sich in den Texten der Evangelien spiegelt, hinterfragt uns und die Verhältnisse, in denen wir uns eingerichtet haben. Ich möchte niemandem sein oder ihr ganz spezielles Weihnachten, die Art und Weise, wie jeder und jede Weihnachten gestaltet, nehmen.

Aber es gibt Menschen, die Weihnachten auch noch anders erleben: Sie wissen, wem sie ihr Vertrauen schenken, dem menschgewordenen Gott, dem lebendigen Wort, dem Erlöser. Und nehmen Gottes Gegenwart als das grösste Geschenk an.

Friedliche Weihnachten wünscht Ihnen
Christoph Schneider, Pfarrer

Oberwangen | Rückblick

Unsere Freiwilligen sind unverzichtbar

Merci-Fescht 2022. | Foto: zVg

Danke für den grossen Einsatz

Mit all unseren freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern feiern wir jeweils im Herbst unser «Merci-Fescht». Das ist unser Anlass, Danke zu sagen für die Arbeit, die während eines ganzen Jahres geleistet wird. In unserem Kirchenkreis helfen nicht nur die ehrenamtlichen Behördenmitglieder im Service mit, sondern da steht sogar der Kirchgemeinderatspräsident Thomas von Känel in der Küche und kocht für die Freiwilligen. Damit soll die Wertschätzung für Freiwilligenarbeit ausgedrückt werden, denn ohne diese geht es nicht. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank!

Markus Dolder, Sozialdiakon

Neu in der Kirchenkreiskommission

Die Kirchenkreisversammlung vom 30. Oktober wählte Sven von Gunten neu in die Kirchenkreiskommission. Wir freuen uns auf unseren gemeinsamen Weg und wünschen ihm Gottes Segen.
Im Newsletter vom September wurde Marco Streiff verabschiedet. Er leitete das Ressort «Kinder & Jugendliche / KUW». Nach eineinhalb Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit hatte Marco Streiff im Sommer seinen Rücktritt bekannt gegeben. Für seine Zukunft wünschen wir ihm alles Gute und freuen uns auf weitere Begegnungen.

Kirchenkreiskommission Oberwangen

Oberwangen | Adventszeit

Weihnachtsweg und Weihnachtsfeier

Weihnachtsweg 2022: neuer Rundgang mit neuen Stationen. | Bild: zVg

Gehen, stehen und sehen

Am Wochenende vom 10. und 11. Dezember wird der Spaziergang in Niederwangen zum Erlebnis. An neun Stationen spielen kleine und grosse Schauspieler Szenen aus der Weihnachtsgeschichte nach. Der Rundgang dauert ungefähr 1 Stunde und alle sind willkommen; sowohl Einzelpersonen und Gruppen als auch Familien. Der Weihnachtsweg ist beschildert, bei jeder Witterung geöffnet und mit Kinderwagen und Rollstuhl befahrbar. Bitte warm anziehen!

INFO
Sa, 10.12.; So, 11.12., 16–18 Uhr, Start beim KIZ Niederwangen
Kontakt: Pfarrerin Ulrike Schatz, 031 978 32 26

Gemeinsam statt einsam

Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier im KIZ Niederwangen am 24. Dezember: Wir freuen uns auf alle, die Heiligabend gemeinsam mit uns verbringen möchten. Mit einer weihnachtlichen Geschichte und Kerzenmusik stimmen wir uns ab 17 Uhr auf den Abend ein, danach feiern wir das Weihnachtsfest mit einem feinen Essen bei Kerzenlicht.

INFO
Heiligabend im Kirchenkreis Oberwangen:
Einstimmung ab 17 Uhr, Weihnachtsessen bei Kerzenlicht ab 18 Uhr, KIZ Niederwangen. Kosten: Höhe des Beitrages frei wählbar. Anmeldung (bis 22.12.): Sozialdiakon Markus Dolder, 031 978 32 23, markus.dolder@kg-koeniz.ch

Üsi Chiuche, mini Stimm

Lüt, wo im Chiuchekreis mithäufä

Dominique Ziegler

«Es gibt Frauen, die freuen sich, wenn ihr Partner ihnen Blumen mitbringt. Und es gibt mich: Ich freue mich über frisch geröstete Kaffeebohnen.»

Foto: zVg

Wo engagierst du dich?
Im Kernteam der Kinderwoche, die jeweils jährlich während der Frühlingsferien stattfindet, und im Team der «Frauensache» (ein Angebot von Frauen für Frauen jeden Alters).

Was motiviert dich dazu?
Ich liebe die Gemeinschaft. Es macht mir Spass, mich mit meinen Gaben einzubringen und meinen Teil zu einem grossen Ganzen beizutragen. Durch mein Engagement lerne ich einerseits viele neue Menschen kennen und anderseits kann ich bestehende Beziehungen stärken und vertiefen, insbesondere zu den Menschen, mit denen ich zusammenarbeite.

Ich bin glücklich …
wenn ich die Gegenwart Gottes spüre: Ich bewundere einen Regenbogen am Himmel, höre ein Lied, das mich ergreift, erfahre eine Gebetserhörung, erlebe sein wundersames Eingreifen in meinem Alltag, fühle mich gebraucht für wichtige Dienste, begegne einem Mitmenschen, der mir wohltut oder lache herzhaft in erheiternden Momenten.

Auf die Palme bringt mich …
wenn Mitmenschen herumnörgeln und undankbar sind und selbst nicht aktiv werden, um die Situation zum Besseren zu verändern.

Kirche bedeutet für mich …
Gemeinschaft. Jesus lädt uns ein an seinen reich gedeckten Tisch zu kommen und mit ihm, und mit anderen, die es auch wollen, Tischgemeinschaft zu haben und von seinem Brot zu essen, das Brot des Lebens. Alle sind willkommen! Kirche ist mehr als ein Gebäude. Es ist die weltweite Gemeinschaft der Menschen, die Jesus nachfolgen – divers und reichhaltig.

Dies wollte ich auch mal sagen …
Ich möchte ein grosses Dankeschön an die Leiter der Jugendarbeit unseres Kreises aussprechen. Sie engagieren sich mit viel Herzblut für die Kinder und Jugendlichen im Wangental, und darüber hinaus, und bieten ein reichhaltiges Angebot für alle Altersgruppen an. Das ist alles andere als selbstverständlich. Ich bin unendlich dankbar, dass meine drei schulpflichtigen Kinder in ihren Leitern Vorbilder finden, ihnen nacheifern und von ihnen lernen dürfen und sie dabei als ihre Freunde verstehen. Das ist unbezahlbar! Das ist Gemeinde!

KIRCHENKREIS
MITTE

GOTTESDIENSTE

Sa, 3.12., 17 Uhr
Kath. Pfarrei St. Josef: Taizéfeier

So, 4.12., 10 Uhr
Kirche Köniz: Gottesdienst zum 2. Advent. Petrus 3.13-15: neuer Himmel – neue Erde und Hilber: Missa pro Patria. Pfarrerin Ruth Werthmüller-Albrecht; Chor ChoReMio, Leitung Ueli Kilchhofer; Elie Jolliet, Orgel

Mi, 7.12, 6.30 Uhr
Chor Kirche Köniz: Frühfeier. Türöffnung um 6.15 Uhr. Vikarin Susanne Liechti und Pfarrer Michael Stähli (anschl. kleines Zmorge im Pfarrhuus)

So, 11.12., 10 Uhr
Thomaskirche: Gottesdienst zum 3. Advent. Pfarrerin Barbara Brunner Frey; Elie Jolliet, Orgel

Mi, 14.12., 6 Uhr
Kath. Pfarrei St. Josef: Roratefeier/ Frühfeier, von Kindern mitgestaltet

Mi, 14.12., 14.30 Uhr
tilia Köniz: Adventsfeier. Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger; Elie Jolliet, Klavier

So, 18.12., 10 Uhr
Kirche Köniz: Gottesdienst zum 4. Advent. Pfarrer Philipp Kohli; Elie Jolliet, Orgel

Sa, 24.12., 14.30 Uhr
tilia Köniz: Weihnachtsgottesdienst. Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger; Elie Jolliet, Klavier

Sa, 24.12., 17 Uhr
Thomaskirche: Heiligabendfeier. Familiengottesdienst zum Thema: Aus der Rolle gefallen. Pfarrerin Ruth Werthmüller-Albrecht; Manuel Herren, Saxofon; Elie Jolliet, Orgel

Sa. 24.12., 23 Uhr
Kirche Köniz: Christnacht mit Lichterfeier. Pfarrer Michael Stähli, Vikarin Susanne Liechti, Elie Jolliet, Orgel. Empfang vor der Kirche mit Finnenkerzen

So, 25.12., 10 Uhr
Thomaskirche: Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Philipp Kohli; Anselm Gerhard, Orgel

Sa, 31.12., 17 Uhr
Kirche Köniz: Ökum. Silvestergottesdienst. Thema: Vom Wert der Zeit. Pfarrerin Ruth Werthmüller-Albrecht; Christine Vollmer, Gemeindeleiterin; Elie Jolliet, Orgel

So, 1.1., 16 Uhr
Thomaskirche: Vesper und Mini-Festival zum Abschied unseres Organisten Elie Jolliet. Mit Pfarrerin Barbara Brunner Frey und Pfarrerin Ruth Werthmüller-Albrecht

Zeitlied
Bis 18.12.: Advent, RG 360: Es kommt ein Schiff, geladen. Ab 24.12.: Weihnachten, RG 399: Es ist ein Ros entsprungen

Ökumenische Vesper
Fr, 9./16./23./30.12., 19–19.30 Uhr, kath. Pfarrei St. Josef, Köniz. Info: Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger

Monatskollekte Dezember
Palliative Care, Schweizerische Gesellschaft für Palliative Medizin, Bern

Kollekten via Twint
Für Gottesdienste und Konzerte in der Thomaskirche und in der Kirche Köniz

ERWACHSENE

FitGym und Fit bleiben im Alter
FitGym: Do, 8.30–9.30 Uhr, altes Schulhaus Schliern
Sanfte Gymnastik, grösstenteils sitzend: Do, 9.45–10.45 Uhr, altes Schulhaus Schliern. Info: Maria Schröter, 031 971 68 60 oder 031 978 31 54

Frauentreff: Wir feiern Advent
Mi, 7.12., 9–11 Uhr, Murrihuus. Info: Sozialdiakonie, 031 978 31 54

Wintertreff mit Adventsfeier
Mi, 7.12., 14 Uhr, Ritterhuus Köniz. Mit Musik und Zvieri. Info: Sozialdiakonin Inés Cánepa, ines.canepa@kg-koeniz.ch

Strickgruppe
Mi, 7.12., 14.30 Uhr, Stube Murrihuus

Schlossturnen – Gymnastik
Mi, 7./21.12., 9.30–10.30 Uhr, Ritterhuus Köniz, Rittersaal. Anmeldung: Doris Zurbriggen, 031 971 56 88 oder dorli.schmid@bluewin.ch

Ganzheitlich gesund
Mi, 7./14.12., 10–11 Uhr, Thomaskirche, kleiner Saal. Kosten Fr. 5.–. Info: Sozialdiakonin Britta Hildebrandt

Ökumenischer Mittagstisch
Do, 8.12., 12 Uhr, kath. Pfarrei St. Josef, Köniz. An-/Abmeldung (bis Montag vorher): 031 970 05 70

Montag-Jassen mit Zvieri
Mo, 12.12., 14 Uhr, Ritterhuus Köniz

Mittagessen am Dienstag
Di, 13.12., 12 Uhr, Thomaskirche, grosser Saal. Anmeldung (bis 8.12.): Sozialdiakonin Britta Hildebrandt

Café Littéraire
Di, 13.12., 19.30 Uhr, Thomasstube Liebefeld. Info: Sozialdiakonin Britta Hildebrandt

Spaziergruppe Thomas: Adventszvieri
Do, 15.12., 14 Uhr, Cheminéezimmer Thomaskirche. Info: Regina Weber, 031 971 57 77

FÜR ALLE

Teile – der kostenlose Kleidertausch
Öffnungszeiten: Mo–Fr, 9–17 Uhr, Wöschhuus Köniz. Info: Sozialdiakonin Maria Keller Stähli

Kafi Wöschhuus
Di/Mi, 9–11.30 Uhr, Wöschhuus Köniz

Weihnachtsmarkt mit Kunsthandwerk im Schloss Köniz
Sa, 3.12., 10–19 Uhr; So, 4.12., 10–17 Uhr, Schloss Köniz. Jeweils ab 10 Uhr: Im Wöschhuus Lebkuchenverzieren und Figurenspiel und -bau. Im Ritterchäller interkulturelle Weihnachtsgeschichten bei Guetzli und selbst mitgebrachten Getränken und Speisen. Dank einer Spende werden im Ritterchäller 150 Paar neue «Hugo Boss»-Schuhe à 20 Franken verkauft. Der Erlös geht an den Verein Promembro. Die Schuhe weisen kleinste Fabrikationsfehler auf und würden sonst geschreddert. Infos siehe auch Seite 16

Kreiskonferenz – Informationen zur Strategie 25
Mi, 7.12., 19 Uhr, Thomaskirche, grosser Saal (statt 22.11.)

Offenes Adventssingen
So, 11.12., 16 Uhr, Thomaskirche. Pfarrerin Barbara Brunner Frey, Worte; Elie Jolliet, Leitung und Klavier

Adventsfeier mit Apéro
Di, 13.12., 10.30 Uhr, Thomaskirche. Pfarrerin Ruth Werthmüller-Albrecht; Elie Jolliet, Orgel. 11.15 Uhr Apéro in der Kirche; 12 Uhr Mittagessen im grossen Saal (siehe Erwachsene). Anmeldung: Sozialdiakonin Britta Hildebrandt

Elterncafé
Mi, 14.12., 9–11 Uhr, Stube Murrihuus. Info: Sozialdiakonie, 031 978 31 54

Pasta-Zmittag
Fr, 16.12., 11.45 bis ca. 13 Uhr, Murrihuus. Fr. 8.– pro Person, Kinder gratis. Anmeldung (bis 14.12.): 031 978 31 54

Einladung zum Weihnachtsessen an Heiligabend
Sa, 24.12., ca. 18.30 Uhr (nach dem 17-Uhr-Gottesdienst), Thomaskirche. Mehr Infos siehe Seite 16. Anmeldung (bis 10.12.): Pfarrerin Ruth Werthmüller-Albrecht, 031 978 31 75, ruth.werthmueller@kg-koeniz.ch

KULTUR/MUSIK

www.kirchenmusik-koenizmitte.ch

Gospelchor Liebefeld
Probedaten: gospelchor-liebefeld.ch

ThomasChor Köniz
Probe jeden Do, 20–22 Uhr, Thomaskirche. Probedaten siehe auch www.thomaschor.ch. Info: Kirchenmusiker Elie Jolliet

Chor «Stimm dich froh»
Mi, 14.12., 9.30–11 Uhr, Thomaskirche. Weihnachtssingen. Info: Christine Lüthi, 079 301 77 81 oder www.stimmdichfroh.ch

Bereitet die Wege, bereitet die Bahn
So, 18.12., 16 Uhr, Kirche Köniz. Adventsmusik des ThomasChor Köniz. Mitwirkende: ThomasChor Köniz; Emilie Inniger, Sopran; Jan Börner, Alt; Luigi Chiaramonte, Tenor; David Zürcher, Bass; Barockensemble ad hoc; Elie Jolliet, Leitung

Die norddeutsche Orgelschule – Orgelmusik im Advent
Mi, 21.12., 18.30 Uhr, Kirche Köniz. Elie Jolliet spielt Werke norddeutscher Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Stille am Abend – Meditation
Do, 1./15.12., 18.30–19 Uhr, Thomaskirche. Info: Pfarrerin Ruth Werthmüller-Albrecht

Christliche Meditation – Herzensgebet
Mi, 14.12., 19.15–20.45 Uhr, Murrihuus. Mit Höck. Leitung/Info: Regula Willi, 031 333 33 14

FREUD/LEID

Taufen
Milo Dean Zoebeli, Schliern; Eliano Romanelli, Liebefeld

Trauung
Krieg Adrian und Scheidegger Rebecca, Säriswil

Bestattungen
Klara Hodel-Bütikofer, 1927, Köniz; Margaritha Hunziker, 1931, Schliern; Ruth Guyer-Zingg, 1931, Köniz

KONTAKTE

Pfarrteam
Barbara Brunner Frey, 031 978 31 66
Tiziana Kaufmann, 031 978 31 76
Philipp Kohli, 031 978 31 65
Jürg-Sven Scheidegger, 031 978 31 45
Michael Stähli, 031 978 31 55
Ruth Werthmüller-Albrecht, 031 978 31 75

KUW-Team
Corinne Bittel, 031 972 50 35 (privat)
Stefanie Kegel, 079 662 11 11 (privat)
Maria Keller Stähli, 031 978 31 56
Michael Stähli, 031 978 31 55

Sozialdiakonie
Inés Cánepa, 031 978 31 44
Christine Egli, 031 978 31 43
Britta Hildebrandt, 031 978 31 63
Tiziana Kaufmann, 031 978 31 76
Maria Keller Stähli, 031 978 31 56
Maike Lex, 031 987 31 54

Kirchenmusik
Elie Jolliet, 031 978 31 81

Sigristendienst
Köniz
Reto Beyeler, Christian Brütsch, Stephan Leuenberger, 031 978 31 49
Liebefeld
Reto Beyeler, Susanne Humbel, Nadia Leutwyler, 031 978 31 69
Schliern
Stefan Künzi, Nadia Leutwyler, 031 978 31 59

Vermietungen/Reservationen
Köniz
Elie Jolliet, 031 978 31 81
Liebefeld
Susanne Humbel, dienstags, 031 978 31 69
Ritterhuus Köniz
Kulturhof-Schloss Köniz, 031 972 46 46, info@kulturhof.ch
Schliern
Barbara Zbinden, 031 972 39 29

Administration
Beatrice Bieri, Sonja Murri, 031 978 31 40

Online
Facebook Kirchenkreis Mitte
Instagram @ref_kirchenkreis_mitte
Mail kks.mitte@kg-koeniz.ch; socialmedia-kirchenkreismitte@kg-koeniz.ch

Kirche Köniz
Muhlernstrasse 1,3098 Köniz
Ritterhuus Köniz
Muhlernstrasse 5, 3098 Köniz
Wöschhuus Schloss Köniz
Muhlernstrasse 7, 3098 Köniz
Murrihuus Schliern
Muhlernstrasse 230, 3098 Schliern
Thomaskirche Liebefeld
Buchenweg 21, 3097 Liebefeld

KIRCHENKREIS
NIEDERSCHERLI

GOTTESDIENSTE

So, 4.12., 9.30 Uhr
2. Advent. Pfarrerin Janine Liechti; Zithergruppe Silberfäden; Elisabeth Schaerer, Orgel

So, 11.12., 9.30 Uhr
3. Advent. Pfarrerin Janine Liechti; Sibylle Leutenegger, Orgel

So, 18.12., 17 Uhr
Familie-Liechterfyr. Pfarrerin Janine Liechti und Barbara Fingerle Indermühle (siehe 2. Spalte und Seite 15)

Sa, 24.12., 23 Uhr
Christnachtfeier. Pfarrerin Janine Liechti; Hans Peter Graf, Orgel

So, 25.12., 10 Uhr
Weihnachten mit Abendmahl. Pfarrer Christoph Schneider; Carmen Hess, Flöte; Sibylle Leutenegger, Orgel

Sa, 31.12., 17 Uhr
Silvester. Pfarrer Christoph Schneider; Ruth-Lisa Roder, Violine; Karin Scholer, Cello; Hans Peter Graf, Klavier

Online-Übertragung (ausser Christnachtfeier): www.kg-koeniz.ch (unter Gottesdienste Niederscherli)

KINDER/JUGEND/FAMILIE

Wolke 7 (Mädchen ab der 6. Kl.)
Sa, 3.12., 18–21 Uhr, Kirchgemeindehaus. Wellnessabend. Info: Sozialdiakonin Barbara Fingerle Indermühle

Advents-Kindertanzen
Sa, 10.12., 16 Uhr, Kirchgemeindehaus. Advents-, Weihnachts- und Lichtertänze mit kleiner Geschichte. Leitung: Sozialdiakonin Barbara Fingerle Indermühle

Familie-Liechterfyr
So, 18.12., 17 Uhr, Kirche (Start). Stationenweg mit dem Friedenslicht aus Bethlehem: Weihnachtslieder singen, eigene Laterne am Friedenslicht entzünden, den Lichtern am Wegrand folgen und über den Friedhof auf dem Waldweg von einer Lichtstation zur nächsten wandern. Familiengottesdienst mit erlebbarer Geschichte am Feuer, Input zum Mitnehmen, Wegproviant und Friedenslicht. Mit Pfarrerin Janine Liechti; Sozialdiakonin Barbara Fingerle Indermühle; Sibylle Leutenegger, Orgel

SENIOREN/55PLUS

Forum
Fr, 2.12., 8.30–11 Uhr, Kirchgemeindehaus. Adventsfeier. Anmeldung: Ruth Steiner, 031 849 08 25; 079 722 32 00

Mittwochstisch
Mi, 7.12., 12 Uhr, Rest. zum alte Burehus. Anmeldung: Sozialdiakonin Alice Reber, 031 978 32 04 oder Lisbeth Kubli, 031 849 18 76

Senioren-Weihnachtsfeier
Mi, 14.12., 14–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Mit Pfarrer Christoph Schneider und dem 7ner-Chörli. Alle sind herzlich eingeladen! Info: Sozialdiakonin Alice Reber

FÜR ALLE

Silvester-Apéro im Bistro
Sa, 31.12., 15–16.45 Uhr, Bistro. Herzliche Einladung zum Apéro! Anschl. Silvestergottesdienst, Kirche Niederscherli. Info: Sozialdiakonin Martina Hartmann

KULTUR/MUSIK

Adventskonzerte
Kirchenchor
Sa, 26.11., 17 Uhr, Stephanuskirche Spiegel; So, 27.11., 17 Uhr, Kirche Oberbalm. Info: www.kirchenchor-niederscherli.ch
Gospelchor
So, 4.12., 17 Uhr, Kirche Niederscherli. Info: www.gospelchor-niederscherli.ch

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Meditation des Tanzes
Fr, 16.12., 19.30–21.30 Uhr, Kirche. Info: Rose-Marie Ferrazzini-Rui, 079 261 80 68

FREUD/LEID

Taufe
Rolli Lian Oellgaard, 2021, Bergdietikon

Bestattung
Hostettler-Dürrenmatt Verena, 1947, Gasel

KONTAKTE

Pfarrteam
Janine Liechti, 031 978 32 06
Christoph Schneider, 031 978 32 05

Katechetik/Sozialdiakonie
Barbara Fingerle Indermühle, 031 978 32 03
Martina Hartmann, 031 978 32 13
Stefanie Kegel, 079 662 11 11
Alice Reber, 031 978 32 04

Sigristendienst
Fredrik Hill, Kerstin Wälti, 031 978 32 09

Administration
Beatrice Weyermann, 031 978 32 01

Kirche Niederscherli/Kirchgemeindehaus
Rifishaltenstrasse 8, 3145 Niederscherli

KIRCHENKREIS
OBERWANGEN

GOTTESDIENSTE

So, 4.12., 10 Uhr
Kirche Oberwangen: ThomasFyr. Pfarrerin Ulrike Schatz, LW-Band mit Markus Dolder; Abendmahl; Kinderhüeti & Sunntigsträff. Ein Gottesdienst für Kopf, Herz und alle Sinne mit Singen, Segnung, Abendmahl, Gebet und anderen Angeboten

So, 11.12.
Weihnachtsweg anstelle eines Gottesdienstes, siehe Seite 17

So, 18.12., 10 Uhr
Kirche Oberwangen: Pfarrer Karl Lukas Böhlen; Esther Feingold, Musik; Kinderhüeti & Sunntigsträff

Sa, 24.12., 23 Uhr
Kirche Oberwangen: Christnachtfeier. Pfarrerin Ulrike Schatz; Band mit Nicole Grosch

So, 25.12., 10 Uhr
Kirche Oberwangen: Weihnachtsgottesdienst. Pfarrer Karl Lukas Böhlen; Esther Feingold und Osvaldo Ovejero, Musik; Abendmahl

KINDER/JUGEND/FAMILIE

Onside – Schuttä wo fägt!
Mi, 17.30–18.30 Uhr (Onside Kids: 1.–6. Klasse); 20–21.30 Uhr (Onsiders: ab 7. Klasse), Turnhalle Schule Niederwangen. Die sportliche Freizeitbeschäftigung für Jungs und Mädels, die Freude an Fussball und Gemeinschaft haben. Info: Sozialdiakon Jamin von Känel, 031 978 32 24

roundabout
Mi, 18.15–19 Uhr (Kids); 19.30–21 Uhr (Youth), KIZ Niederwangen. Tanzen für Girls von 8 bis 12 (Kids-Gruppe) und 13 bis 20 Jahren (Youth-Gruppe). roundabout ist ein Streetdance-Netzwerk des Blauen Kreuzes. Wöchentliches Tanztraining und gemütliches Zusammensein. Info: Céline Wick, 078 935 32 21

Unihockey
Do, 17.30–19.15 Uhr, Mehrzweckanlage Oberwangen. Für Jugendliche ab der 7. Klasse (bis 30 plus) aus dem Wangental, die Freude an Spiel und Sport haben. Info: David Berger, 079 716 90 69

Doppupunkt
Fr, 2.12., 19.30 Uhr, Turnhalle Niederwangen; Sa, 17.12., 18.30 Uhr, gemeinsames Weihnachtsessen im KIZ Niederwangen. Sich austauschen, mehr über Gott erfahren und Spass haben. Ab dem 9. Schuljahr. Info: Sven von Gunten, 079 315 16 70

Jungschar
Sa, 3./17.12., KIZ Niederwangen, 14–17.30 Uhr. Für Kinder und Jugendliche von 5 bis 16 Jahren. Info: Florian Kohli, 078 754 12 05

IceAge, Teenager Treff
Sa, 10.12., 18.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Gemeinsames Essen. Für Jugendliche von der 7. bis 9. Klasse, die Spass, Action, Gemeinschaft und Glaube an einem Abend gemeinsam erleben möchten. Info: David Berger, 079 716 90 69

SENIOREN/55PLUS

Handarbeiten
Di, 6./20.12., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberwangen. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70

Weihnachtsfeier
Mi, 14.12., 14 Uhr, Kirche Oberwangen. Anschliessend Zvieri im Kirchgemeindehaus. Pfarrer Karl Lukas Böhlen, Kirchenchor Oberwangen mit Dirigent Osvaldo Ovejero, Orgel Esther Feingold

FÜR ALLE

Wochengebet
Di, 9–9.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Info: Sozialdiakon Markus Dolder, 031 978 32 23

KIZ-Café
Di, 9.30–10.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70

Weihnachtsweg in Niederwangen
Sa, 10.12.; So, 11.12., 16–18 Uhr, Start beim KIZ Niederwangen. Weihnachtsweg mit 9 Stationen, siehe Seite 17. Info: Pfarrerin Ulrike Schatz, 031 978 32 26

Weihnachtsfeier
Sa, 24.12., 17 Uhr weihnachtliche Geschichte und klingende Musik, 18 Uhr Weihnachtsessen bei Kerzenlicht, KIZ Niederwangen, siehe Seite 17. Anmeldung (bis 22.12.): 031 978 32 23, markus.dolder@kg-koeniz.ch

FREUD/LEID

Bestattung
Spycher Hans, geb. 1946, Niederwangen

KONTAKTE

Pfarrteam
Karl Lukas Böhlen, 031 978 32 25
Ulrike Schatz, 031 978 32 26

Sozialdiakonie
Markus Dolder, 031 978 32 23
Julia Rüthy-Scheuner, 031 978 32 24
Jamin von Känel, 079 546 19 86

Sigristendienst/Vermietungen
031 978 32 29

Administration
Cornelia Matthews, 031 978 32 21

Online
www.foerderverein-oberwangen.ch
www.wangental-news.ch (Newsletter)

Kirche/Kirchgemeindehaus Oberwangen
Kirchenrain 6, 3173 Oberwangen

KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen
Hallmattstrasse 96, 3172 Niederwangen

KIRCHENKREIS
SPIEGEL

GOTTESDIENSTE

Fr, 25.11., 16.15 Uhr
Fiire mit de Chliine. Katechetin Esther Schläpfer und Team

So, 27.11., 10 Uhr
1. Advent mit Abendmahl, Kinderkirche und zwei Erwachsenenkonfirmationen, siehe Seite 20

So, 4.12., 10 Uhr
Gottesdienst für die ganz Kleinen mit Tauferinnerung, siehe Seite 20

Di, 6.12., 17 Uhr
Zeitinsel im Advent – eine halbe Stunde Stille, Musik und Wort zur persönlichen Einkehr mit Pfarrerin Melanie Pollmeier

Do, 8.12., 18 Uhr
«glitzer, glimmer»-Wohnzimmerkirche zum 3. Advent, siehe Seite 20

Di, 13.12., 17 Uhr
Zeitinsel im Advent – eine halbe Stunde Stille, Musik und Wort zur persönlichen Einkehr mit Pfarrer Steffen Rottler

Sa, 17.12., 17 Uhr
Singgottesdienst zum 4. Advent mit Texten und Gebeten, siehe Seite 20

Di, 20.12., 17 Uhr
Zeitinsel im Advent – eine halbe Stunde Stille, Musik und Wort zur persönlichen Einkehr mit Pfarrerin Melanie Pollmeier

Sa, 24.12., 17 Uhr
Familienweihnacht unter dem Weihnachtsbaum mit Theater und Musik. Vikarin Christa Schüpbach; Katechetin Esther Schläpfer; Pfarrerin Melanie Pollmeier; Anett Rest, Klavier

Sa, 24.12., 23 Uhr
Christnacht mit besinnlicher Harfenmusik am Weihnachtsabend, siehe Seite 20

So, 25.12., 10 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Steffen Rottler; Dorothee Rohrer, Flöte; Anett Rest, Orgel

Sa, 31.12., 23 Uhr
Altjahrsabend mit Glockengeläut, siehe Seite 20

KINDER/JUGEND

Fiire mit de Chliine
Fr, 25.11., 16.15–17.30 Uhr, Stephanuskirche/Kirchgemeindehaus. Wir hören die Weihnachtsgeschichte und stellen gemeinsam die grosse Weihnachtskrippe in der Kirche auf! Für alle Kinder von 3 bis 6 Jahren mit ihren Geschwistern, Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti usw. Info: Katechetin Esther Schläpfer, 078 809 40 31, esther.schlaepfer@kg-koeniz.ch

Kinderkirche
Der allerkleinste Tannenbaum
So, 27.11., 10 Uhr, Stephanuskirche/Kirchgemeindehaus. Am 1. Adventssonntag feiern wir parallel zur Predigt Kinderkirche. Nach einem gemeinsamen Beginn in der Kirche dürfen die jüngsten Gottesdienst-Teilnehmenden mit Olivia Schüpbach ins Kirchgemeindehaus gehen. Dort stimmen wir uns mit der herzigen Geschichte «Der allerkleinste Tannenbaum» auf die Weihnachtszeit ein. Wir singen, basteln und zeichnen und zu einem gemeinsamen Abschluss kehren wir wieder in die Kirche zurück. Info: Sozialdiakonin Olivia Schüpbach, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

ERWACHSENE

Literaturkreis
Do, 1.12., 19–21 Uhr, Kirchgemeindehaus. Wir besprechen die Lektüre: Weit über das Land von Peter Stamm. Info: Pfarrerin Melanie Pollmeier, 031 978 32 46, melanie.pollmeier@kg-koeniz.ch

SENIOREN/55PLUS

Mittagstisch
Mi, 7.12., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. An einen gedeckten Tisch sitzen und in Gesellschaft ein feines Essen geniessen für Fr. 15.–. Wir freuen uns, Sie bewirten zu dürfen. Anmeldung/Fahrdienst (bis Fr, 2.12.): Sozialdiakonin Olivia Schüpbach, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Mit Kopf, Herz und Hand
Weihnachtsfeier
Di, 20.12., 14.30 Uhr, Stephanuskirche/Kirchgemeindehaus. Pfarrerin Melanie Pollmeier, Pfarrer Steffen Rottler, Organistin Anett Rest und Sozialdiakonin Olivia Schüpbach gestalten gemeinsam eine Feier mit Liedern, einer weihnachtlichen Geschichte und einem festlichen Zvieri. Info: Sozialdiakonin Olivia Schüpbach, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

FÜR ALLE

Amtswochen: neue Aufteilung
Die Pfarrpersonen der Kreise Mitte und Spiegel haben sich zusammengetan und ab Januar 2023 die Zuständigkeiten für Beerdigungen und Trauerfeiern neu aufgeteilt, siehe Seite 16 (Kreis Mitte)

KONTAKTE

Pfarrteam
Melanie Pollmeier, 031 978 32 46
Steffen Rottler, 031 978 32 45

Sozialdiakonie
Samuel Bertschinger, 076 480 07 84
Olivia Schüpbach-Sanchez, 031 978 32 44

Sigristendienst
David Pulver, 031 978 32 49

Administration/Reservationen
Doris Schneider, 031 978 32 41

Stephanuskirche/Kirchgemeindehaus
Spiegelstrasse 84/80, 3095 Spiegel

KIRCHENKREIS
WABERN

GOTTESDIENSTE

So, 4.12., 10 Uhr
Gottesdienst zum 2. Advent. Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Magdalena Oliferko-Storck, Orgel

Fr, 9.12., 18 Uhr
Wort und Musik im Advent, siehe Seite 20

So, 11.12., 10 Uhr
Gottesdienst zum 3. Advent. Pfarrerin Maria Fuchs Keller; Jinki Kang, Orgel

Fr, 16.12., 18 Uhr
Wort und Musik im Advent, siehe Seite 20

So, 18.12., 10 Uhr
Gottesdienst zum 4. Advent. Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Helene Ringgenberg, Orgel

Sa, 24.12., 17 Uhr
Kurze Heiligabend-Feier. Pfarrerin Maria Fuchs Keller; Kinderchor Singkreis Wabern, Leitung Christian Schmitt

Sa, 24.12., 23 Uhr
Heiligabend. Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Irene Arametti, Violine; Magdalena Oliferko-Storck, Orgel

So, 25.12., 10 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl. Pfarrerin Sigrid Wübker; Martin Stöckli, Oboe; Magdalena Oliferko-Storck, Orgel

KINDER/JUGEND

Giele-Modiclub
Sa, 17.12., 18–21 Uhr, Villa Bernau/draussen. Info: samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch

ERWACHSENE

Offene Nähwerkstatt
Do, 1./15.12., 18.30–21 Uhr, Altes Pfarrhaus. Anmeldung (bis am Vortag, 12 Uhr): 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Zyklus «Krieg und Frieden»
Café religio-philosophique
Sa, 3.12., 11 Uhr, Kirchgemeindehaus. Die religiösen, philosophischen oder ganz alltäglichen Fragen zum Thema «Krieg und Frieden» stellen die Teilnehmenden. Info: bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

Chörli «Mir singe mitenand»
Siehe Seite 20

Orientalischer Tanz für Frauen
Do, 8.12., 17.30–18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Kosten: Fr. 7.–. Info: bettina.schwenk@kg-koeniz.ch

Einkehr im (Lichter-)Labyrinth
Siehe Seite 20

Lesekreis Thomas Merton
Di, 13.12. (Kapitel 22), 10.30–11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Info: bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

SENIOREN/55 PLUS

Mittagstisch
Do, 1.12., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. Anmeldung/Fahrdienst (bis Mi, 30.11., 12 Uhr): bettina.schwenk@kg-koeniz.ch

Spielnachmittag
Mi, 14.12., 14–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Info: eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Glühwein-Höck
Fr, 16.12., 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus (statt Frytig Zmorge). Info/Anmeldung (bis am Vorabend): Gertrud Pfau, 031 961 55 36 oder 079 321 96 57

Nachmittag 60+
Weihnachtsfeier
Mi, 21.12., 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Mit Sigrid Wübker und Eva Schwegler. Anmeldung/Fahrdienst (bis Di, 20.12., 12 Uhr): 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

FÜR ALLE

Offenes Singen
Siehe Seite 20

KULTUR/MUSIK

Konzertreihe
Siehe Seite 20

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Stille Meditation für alle
Mi, 7./14./21.12., 17.30–19 Uhr, Kirche. Info: bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

FREUD/LEID

Bestattung
Martha Beutler-Graber, geboren 1944, Wabern

KONTAKTE

Pfarrteam
Pikettnummer: 031 978 32 78
Maria Fuchs Keller, 031 978 32 66
Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65
Sigrid Wübker, 079 936 17 57

Sozialdiakonie
Samuel Bertschinger, 076 480 07 84
Eva Schwegler, 031 978 32 73
Bettina Schwenk, 031 978 32 64

Sigristendienst
Yvette-Marie Schweizer, Andreas Vuilleumier-Seifert, 031 978 32 69

Administration/Reservationen
Doris Schneider, 031 978 32 61

Online Infopage www.kwl-info.ch

Kirche/Kirchgemeindehaus Wabern
Kirchstrasse 208/210, 3084 Wabern

Altes Pfarrhaus
Waldblickstrasse 26, 3084 Wabern

Spiegel | Neue Gottesdienstform

«glitzer, glimmer»-Wohnzimmerkirche

«Fiirabe» in der Stephanuskirche. | Foto: Melanie Pollmeier

Am 8. Dezember gibt es das nächste «Fiirabe»-Bier in der Stephanuskirche Spiegel. Unter dem Titel «glitzer, glimmer» feiern wir mitten im Advent das zweite Mal die Wohnzimmerkirche in bewährter Form – mit entspannter Musik, Austausch und vegetarischem Buffet aus gerettetem Gemüse.
Das Konzept der Wohnzimmerkirche wurde in Hamburg-Ottensen entwickelt und wird inzwischen in vielen Kirchgemeinden in Deutschland in ähnlicher Form gefeiert. Im «Fiirabe» wollen wir bestmöglich jedwedes Gefühl der Fremdheit einer Kirche abbauen, die ja in aller Regel eine Gegenwirklichkeit darstellt. Es geht zwar nicht darum, zu reden wie beim Feierabendbier, aber die Entspannung beim selben sollte sich in der Wohnzimmeratmosphäre schon einstellen. Schaut doch mal vorbei!

Vikarin Christa Schüpbach und ich überlegen uns wieder gute Fragen, über die wir ins Gespräch kommen. Und Anett Rest erwartet uns mit Popsängerin Fabienne Kobel, die uns ordentlich in vorweihnachtliche Stimmung bringen wird.

Wir freuen uns jetzt schon auf den wundervollen, entspannten Abend in der Kirche Spiegel.
Herzlich willkommen!

Melanie Pollmeier, Pfarrerin

INFO
Do, 8.12., 18 Uhr,
Stephanuskirche Spiegel

Spiegel | Advent und Weihnachten 2022

Ich steh an deiner Krippen hier

Vorbeikommen, innehalten, staunen und zusammen feiern

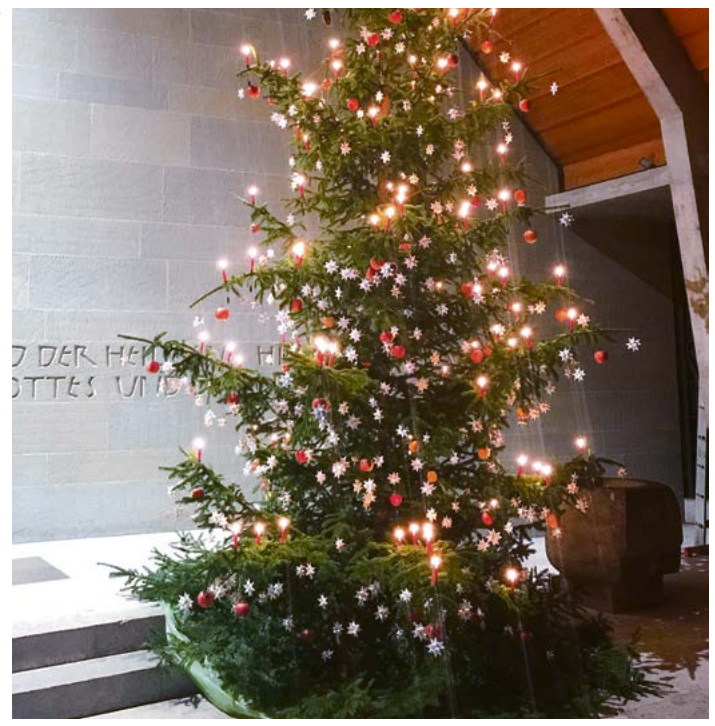
Mit zahlreichen Veranstaltungen für alle Altersgruppen bereiten wir uns im Advent auf Weihnachten vor und feiern an Heiligabend und am 1. Weihnachtstag mit Festgottesdiensten die Geburt unseres Heilands.

Das ganze Team der Stephanuskirche freut sich, jeden Anlass sorgfältig und liebevoll vorzubereiten und zu feiern.

Unser Programm:

Fr, 25.11., 16.15 Uhr: Am Freitag vor dem 1. Advent geht unser vielseitiges Advents- und Weihnachtsprogramm im Spiegel los: Den Auftakt machen wir mit dem interaktiven Aufbau der Weihnachtskrippe. Diese stellen wir im Rahmen des Anlasses «Fiire mit de Chliine» auf. Mit Katechetin Esther Schläpfer und Team

So, 27.11., 10 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl, Kinderkirche mit Sozialdiakonin Olivia Schüpbach und zwei Erwachsenenkonfirmationen. Liturgie und Predigt: Pfarrerin Melanie Pollmeier und Vikarin Christa Schüpbach. Musik: Anett Rest, Orgel; Sina Reiser, Blockflöten. Mit einem Chor aus Schülerinnen und Schülern des 6. Schuljahrs mit Katechetin Esther Schläpfer, musikalisch angeleitet von Anett Rest



Der Baum ist prächtig geschmückt und erhellt die Kirche. | Foto: zVg

So, 4.12., 10 Uhr: Gottesdienst für die ganz Kleinen und ihre Familien mit Tauferinnerung. Mit Pfarrerin Melanie Pollmeier, Katechetin Esther Schläpfer und Vikarin Christa Schüpbach. Herzliche Einladung an alle Familien mit kleinen Kindern, die an ihre Taufe erinnert werden möchten!

Di, 6.12., 17 Uhr: Zeitinsel im Advent. Eine halbe Stunde Stille, Musik und Wort zur persönlichen Einkehr im Advent mit Pfarrerin Melanie Pollmeier

Do, 8.12., 18 Uhr: «glitzer, glimmer»: Wohnzimmerkirche zum 3. Advent mit Pfarrerin Melanie Pollmeier und Vikarin Christa Schüpbach. Mit Anett Rest am Klavier und Popsängerin Fabienne Kobel

Di, 13.12., 17 Uhr: Zeitinsel im Advent. Eine halbe Stunde Stille, Musik und Wort zur persönlichen Einkehr im Advent mit Pfarrer Steffen Rottler

Sa, 17.12., 17 Uhr: Adventlicher Singgottesdienst zum 4. Advent mit Texten und Gebeten, dem spiegel*chor* und einem Instrumentalensemble, Christine Heggendorn, Orgel; Mona Spägele, Leitung. Wort: Pfarrer Steffen Rottler

Di, 20.12., 14.30 Uhr: Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren mit Sozialdiakonin Olivia Schüpbach, Pfarrerin Melanie Pollmeier und Pfarrer Steffen Rottler. Musik: Anett Rest

Di, 20.12., 17 Uhr: Zeitinsel im Advent. Eine halbe Stunde Stille, Musik und Wort zur persönlichen Einkehr im Advent mit Pfarrerin Melanie Pollmeier

Sa, 24.12., 17 Uhr: Familienweihnacht unter dem Weihnachtsbaum mit Theater und Musik. Mit Vikarin Christa Schüpbach, Katechetin Esther Schläpfer und Pfarrerin Melanie Pollmeier. Musik: Anett Rest, Klavier

Sa, 24.12., 23 Uhr: Christnacht mit besinnlicher Harfenmusik am Weihnachtsabend. Liturgie und Predigt: Pfarrerin Melanie Pollmeier. Musik: Christine Heggendorn, Orgel; Barbara Hächler, Harfe

So, 25.12., 10 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl. Liturgie und Predigt: Pfarrer Steffen Rottler. Musik: Dorothee Rohrer, Flöte; Anett Rest, Orgel

Wabern | Einkehr im Labyrinth

Ankommen und ankommen lassen

Schön und besinnlich: Lichter im Schnee. | Foto: zVg

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist es vielleicht Anfang Advent, vielleicht sind wir auch schon mitten auf dem Weg in Richtung Weihnachten. Advent bedeutet Ankunft. Bei der diesjährigen Einkehr im Lichterlabyrinth nehmen wir uns Zeit, übers Ankommen nachzudenken. Wir können an einem Ort ankommen. Und wir können etwas bei uns ankommen lassen. An Weihnachten feiern wie die Ankunft eines kleinen Kindes. Das Kind in der Krippe erinnert uns an unsere Bedürftigkeit und zugleich an die Vollkommenheit des blossen Daseins. Das heisst: Es reicht, wenn wir einfach sind. Wir müssen erst mal nichts erreichen, und wir sind angenommen vor aller Leistung. Was kann ich tun, damit mich dieses Bild erreicht und die Botschaft in meinem Herzen ankommt? Vielleicht ist das Wort «Demut» ein Schlüssel: Wir schaffen nicht alles allein und dürfen vertrauen. Nach der Einstimmung gehen wir durchs Lichterlabyrinth. Danach tauschen wir uns am Feuer aus, übers Ankommen, über das persönliche Erleben dieses Advents 2022 und darüber, was sonst noch auftaucht. Zum Abschluss gibt es einen Imbiss. Wir freuen uns auf jedes bekannte und jedes neue Gesicht.

Andrea Bollin und
Eva Schwegler

INFO
Fr, 9.12., 18 Uhr, Rasenlabyrinth hinter dem Alten Pfarrhaus, bei jeder Witterung (ausser bei Starkregen). Anmeldung (bis 7.12.): 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Wabern | Singen und Konzerte

Musikalischer Advent im Kreis Wabern

Konzertreihe mit Orgel- und Kammermusik

Willkommen zu einer halben Stunde Musikgenuss am Samstagabend in der Kirche Wabern:
- **Sa, 3.12.,** 18 Uhr, Orgelkonzert mit Magdalena Oliferko-Storck, Organistin
- **Sa, 10.12.,** 18 Uhr, Kammermusikkonzert mit Monika Urbaniak, Violine, und Magdalena Oliferko-Storck, Organistin
- **Sa, 17.12.,** 18 Uhr, Orgelkonzert mit Magdalena Oliferko-Storck, Organistin

Chörli «Mir singe mitenand»

- **Mo, 5./12./19.12.,** 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Wabern. Leitung Christine Guy. Info: Eva Schwegler, 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Wort und Musik im Advent

Ein halbstündiges Innehalten mit Orgelmusik und Adventstexten erwartet Sie an zwei Freitagabenden in der Kirche Wabern:
- **Fr, 9.12.,** 18 Uhr, Pfarrerin Maria Fuchs Keller; Magdalena Oliferko-Storck, Orgel
- **Fr, 16.12.,** 18 Uhr, Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Magdalena Oliferko-Storck, Orgel

Offenes Singen in der Weihnachtszeit

Beim offenen Singen ist die ganze Familie willkommen. Wir lernen eingängige Melodien kennen sowie besinnliche und humorvolle Lieder – ganz spontan und mit Klavierunterstützung. Liedblätter stehen zur Verfügung, aber auch Kinder, die noch nicht lesen, können problemlos mitmachen. Für viele Familien gehören Lieder untrennbar zu Weihnachten. Bei manchen wird gesungen, andere haben eine Playlist mit den schönsten Hits, die aus der Stereoanlage für Stimmung sorgt. Kein Zufall, waren Familien vor zwei Jahren ausgenommen, als ein generelles Singverbot als Corona-Massnahme galt. Mit dem offenen Singen möchten wir all diese Familien ansprechen, egal, ob sie zu Hause selbst singen oder CDs hören. Denn ob es «O du fröhliche» oder «Feliz navidad» ist – gemeinsam mit anderen macht Singen besonders Freude. Zudem ist es eine Gelegenheit, der Hektik vor Weihnachten eine Stunde lang zu entfliehen und sich auf die eigene Stimme sowie die Klänge um sich herum einzulassen. Es ist keine Anmeldung nötig. Wer möchte, ist zwei Tage später an der Weihnachtsfeier für Familien willkommen, am 24. Dezember um 17 Uhr, wo wir dieselben Lieder noch einmal singen werden. Ich, Chorleiter Christian Schmitt, freue mich auf Sie:
- **Do, 22.12.,** 18–19 Uhr, Kirchgemeindehaus Wabern

Wabern | Advent und Weihnachten

Ehre sei Gott in der Höhe … (Lukas 2, 14)

Die heilige Familie. | Foto: Maria Fuchs Keller

Gern laden wir Sie zu unseren Feiern während der Advents- und Weihnachtszeit ein: Zu «Musik und Wort» in der Kirche Wabern, wo sich Wort und Musik abwechseln und vertiefen und Sie sich innerlich auf Weihnachten, das Kommen der neuen Hoffnung in diese Welt, vorbereiten können. Während der ganzen Adventszeit können Sie übrigens auch unsere wunderschöne Krippe mit den vielen Krippenfiguren bewundern, die in der Kirche Jahr für Jahr mit grosser Sorgfalt von Freiwilligen aufgestellt wird. Neu bietet Christian Schmitt ein «Offenen Singen» an für die ganze Familie und alle, die gern singen. Da lernen wir die Weihnachtslieder kennen, die wir während der kurzen halbstündigen Feier für alle an Heiligabend um 17 Uhr singen werden, wenn wir die Weihnachtsgeschichte nach Lukas hören. Dieser Anlass mit Glockengeläute und vielen Lichtern gehört wie auch der wunderschöne und sinnliche Gottesdienst mit Geigenmusik um 23 Uhr zu den beliebtesten Anlässen des ganzen Jahres. Gerade an Weihnachten wird uns dieses besondere Kind, das eine neue, grössere und ewige Hoffnung in die Welt bringt, wieder neu geschenkt. Es ist diese starke Hoffnung, dass es wirklich wieder Friede werden wird: in unserem Herzen, hier in Wabern, besonders aber auch im Gebiet des Ukrainekonflikts und für alle verfolgten und unfreien Menschen auf dieser Welt. Im Namen des ganzen Teams lädt zu diesen weihnachtlichen Anlässen ein:

Maria Fuchs Keller, Pfarrerin